

Das Tegernseertal

Neueste Zahlen über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer im Gebiet Landkreis Miesbach

Die Entwicklung wie es gelungen ist seit 2005 bis Ende des Jahres 2021 diese inzwischen Unerwünschten Bürger mit den Zweitwohnungen stets steigend zu schröpfen.

Tegernsee 2005 = 415 495 € 2021 = 994.645 € **Schliersee** 2005 > 282 760 > 2021 =671 420€

Rottach-Egern 2005=646 075€ 2021 =1269 966€ **Miesbach** 2011= 57 409.€> 2021 = 48 562.€

Kreuth 2005 = 202 143€2021 =596 846€ **Gmund a.T.**2005=143 341€|2021 = 248269€

Fischbachau 2005 = 85 858€ 2021= 159 352€ **Bayr. Zell** 2005 = 29 146€ 2021 = 89 652€

Bad-Wiessee 2005 = 367 950€ 2021= 1 061 204 €

Waakirchen 2005 = 4 590€ 2021 = 42 914 € **Weyarn** 2005 = 23 175 2021 = 21 659€

Im Kommunalen Finanzausgleich für das Jahr 2022 erhalten nachstehend aufgeführte folgende Kommunen Schlüsselzuweisungen in Höhe von ;

Bayrischzell = 408 538 € ist pro Einwohner mit Erstwohnsitz 252 €

von jedem Zweitwohnsitz wird im Schnitt **1 120,65€** über diese ZwSt gefordert

Fischbachau = 1 918 404 € ist pro Einwohner mit Erstwohnsitz 336.-€

von jedem Zweitwohnsitz wird im Schnitt **959,95 €** über diese ZwSt gefordert

Kreuth= 794 352 € ist pro Einwohner mit Erstwohnsitz 222,50€

von jedem Zweitwohnsitz wird im Schnitt **1411,- €** über die ZwSt. gefordert

Weyarn= 651 160 € ist pro Einwohner mit Erstwohnsitz 165,82 €

von jedem Zweitwohnsitz wird im Schnitt **270.-€** über die ZwSt gefordert.

Tegernsee – Rottach- Egern – Gmund am T- Bad Wiessee und Waakirchen sind im Grunde so reich, dass eben diesen Kommunen z. Teil seit vielen Jahren

keine Schlüsselzuweisungen zustehen!

Fazit: je reicher und geldgierig um so höher die Zuwachsraten mit der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in Bayern.

Bayernweit liegen eben nun auch die Zahlen für 2021 vor

2005 waren es insgesamt 12 191 006 € ZwSt.

2021 sind es eben nur 47 602 937 € ZwSt.

Je reicher eine Kommune desto weniger sind die Bürger mit den Zweitwohnungen erwünscht denn Geld stinkt nicht – egal wo und wie es herkommt. Der Versuch mit der Zweitwohnungssteuer die rote Karte zu zeigen ist bisher nicht aufgegangen folglich richtig erkannt im Jahr 2022 Verdoppelung vorzunehmen.

Zusammenstellung aus den Unterlagen v. stat. Landesamt Bayern Verantwortlich Josef Butzmann 17.03.2022